

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918**

104 (4.5.1918)

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 104.

Samstag, den 4. Mai 1918.

## Versorgung der Bevölkerung und der gewerblichen Betriebe mit Hausbrandbrennstoff für das Wirtschaftsjahr 1918/19.

Das Hausbrandjahr beginnt am 1. Mai 1918 und endet am 30. April 1919.

Als Brennstoff für Hausbrand gelten: Steinkohlen, Anthrazit, Steinkohlenbriketts aller Art, Preßsteine, Braunkohlen, Braunkohlenbriketts aller Art und Koks jeder Art einschließlich der geringwertigen Sorten, wie z. B. Schlammkohle, Koksgrus.

Hausbrandbrennstoff darf nur gegen vom Kommunalverband ausgegebene Marken und Bezugsscheine abgegeben werden.

Die Marken werden für die Zeit vom 1. Mai 1918 bis 30. April 1919 ausgegeben und zwar in Hefen, deren Zahl der Marken sich nach der Größe der Wohnungen und der Personenzahl der einzelnen Haushaltungen richtet. Zu diesem Zweck werden die Haushaltungen in Gruppen wie nachstehend verzeichnet eingeteilt. Es erhalten:

### Gruppe 1 A.

Haushaltungen bis zu 2 Zimmern und Küche mit Gas monatlich 2 Marken für Küchenbrand und 2 Marken für Zimmerbrand.

### Gruppe 1 B.

Haushaltungen bis zu 2 Zimmern und Küche ohne Gas monatlich 3 Marken für Küchenbrand und 2 Marken für Zimmerbrand.

### Gruppe 2 A.

Haushaltungen mit 3 und 4 Zimmern und Küche mit Gas monatlich 2 Marken für Küchenbrand und 3 Marken für Zimmerbrand.

### Gruppe 2 B.

Haushaltungen mit 3 und 4 Zimmern und Küche ohne Gas monatlich 3 Marken für Küchenbrand und 3 Marken für Zimmerbrand.

### Gruppe 3.

Größere Wohnungen allgemein 2 Marken für Küchenbrand und 4 Marken für Zimmerbrand.

Haushaltungen, die nur aus 2 Personen bestehen und eine Wohnung von mehr als 4 Zimmern innehaben, werden nach Gruppe 2 A bzw. 2 B beliefert. Als Zimmer werden auch zu gewerblichen Zwecken benützte Räume, wie Werkstätten, Büroräume usw. gerechnet, sofern sie mit der Wohnung verbunden sind. Nicht als Zimmer gelten dagegen Vordächer, Kanjarden, Dielen usw.

Für Wohnungen in besonders ungünstiger Lage, für Einfamilienhäuser und dergl. wird während der Winterzeit eine noch zu bestimmende Zulage an Brennstoffen gewährt, dasselbe gilt für besonders begründete Fälle, bei Krankheit u. dgl. Haushaltungen mit Zentralheizung erhalten lediglich Küchenbrandmarken. Die Regelung des Bedarfs für die Zentralheizung erfolgt von Fall zu Fall auf Antrag durch das Städt. Gaswerk.

Der Bezug von Koks, sowie Brennstoff für die gewerblichen Betriebe (Reisgerien, Bäckereien) wird ebenfalls von Fall zu Fall durch das Städt. Gaswerk geregelt.

Zimmermieter, Aftermieter und Inhaber von Schlafstellen erhalten keine Bezugsmarken. Soweit für sie eine besondere Zuweisung von Brennstoffen während der Winterzeit angebracht erscheint, erhält der Vermieter auf Antrag besondere Zusatzmarken.

Die Marken sind in Hefen gebunden, mit Nummern und Monatsangabe versehen.

Die Gewichtsmengen der Marken gibt der Kommunalverband monatlich öffentlich bekannt, desgleichen auch die Zahl der zu beliefernden Marken. Der Kommunalverband kann einzelne Marken oder alle noch nicht belieferten Marken von einer bestimmten Zeit an als ungültig erklären. Ein Anspruch auf Belieferung sämtlicher Marken steht dem Verbraucher nicht zu.

Beim Empfang der Kohlen bzw. bei der Bestellung beim Lieferanten sind jeweils die ganzen Kohlenhefte vorzulegen. Das Entnehmen der Marken darf ausschließlich durch den Lieferanten geschehen. Lose Marken, d. h. solche ohne das zugehörige Heft, dürfen unter keinen Umständen beliefert werden.

Die bisherigen Kundenlisten bleiben im allgemeinen bestehen. Änderungen sind nur auf begründeten Antrag zulässig, dagegen steht es dem Kommunalverband frei, zur Verbesserung der allgemeinen Brennstoffversorgung die Ueberweisung von Bezugsberechtigten von einer Kundenliste auf eine andere anzuordnen.

Die Bezugsberechtigten, welche die Zufuhr der Brennstoffe ins Haus wünschen, haben die für gültig erklärten Marken unter Einhaltung der Vorschriften von Ziffer 6 dem Kohlenhändler, in deren Kundenliste sie eingetragen sind, abzuliefern. Die Abgabe gilt als Bestellung und ist daher für den Kohlenhändler bindend.

Die Kohlenhändler sind verpflichtet, diese Besteller nach der Reihenfolge ihrer Nummern in der Kundenliste genau wie die Verbraucher, die ihren Brennstoff selbst abholen, zu beliefern. Ausnahmen sind den Händlern nur soweit erlaubt, als sie im Interesse einer Verminderung der Fuhrten erforderlich sind.

Der Kommunalverband behält sich vor, evtl. die Reihenfolge der Abgabe zu bestimmen. Auf alle Fälle hat jeder Händler mit Beginn des neuen Wirtschaftsjahres mit der Nummer 1 seiner Kundenliste zu beginnen.

Die Abgabestellen dürfen keinen Kunden eine zweite oder weitere Lieferung zukommen lassen, bevor alle Kunden der vorangehenden Reihe Lieferung erhalten haben. Die Reihenfolge der zu beliefernden Nummern wird jeweils von den Händlern im Durlacher Wochenblatt bekannt gegeben.

Einen Anspruch auf bestimmte Art und Sorten haben die Verbraucher nicht.

Die Kohlenbezugsmarken sind nicht übertragbar. Für verlorene Marken, Hefte oder Bezugsscheine wird kein Ersatz geleistet. Wer solche findet oder auf anderem Wege erhält, ist verpflichtet, sie sofort beim Städt. Gaswerk abzuliefern.

Während der Sommermonate soll in erster Linie die Belieferung der Küchenbrandmarken erfolgen. Sobald sich die einkommenden Brennstoffmengen überblicken lassen und die erforderliche Reserve am Plage ist, soll mit der Eindeckung der Wintervorräte begonnen werden. Die Verbraucher sind verpflichtet, diese für die Winterversorgung bestimmten Mengen einzuliefern und ausschließlich für den Winterbrand zu verwenden. Die eingetellten Mengen werden auf den Winterbedarf aufgerechnet. Eine Nachlieferung erfolgt auf keinen Fall.

Die bisher ausgegebenen Marken verlieren mit dem 1. Mai ihre Gültigkeit, ebenso die etwa noch ausstehenden Bezugsscheine.

Anfragen und Anträge sind beim Städt. Gaswerk zu stellen.  
Durlach, den 1. Mai 1918.

Das Bürgermeisteramt.

## Im Saale des Hotels Karlsburg Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Mai 1918, abends 7 Uhr: Wohltätigkeits-Vorstellung

zu Gunsten des Bad. Heimatdankes

Unter gütiger Mitwirkung des Opern- und Konzertsängers  
Herrn **Alb. Schickle** aus Pforzheim und der Herren **H. Klink** und  
**Winter**, Schauspieler aus Pforzheim, sowie hiesiger u. auswärtiger Damen  
Leitung: **Gefr. L. Mauder**, Ers.-Pferde-Depots 14. A.-K., Durlach.

### Vortragsfolge:

1. Musikstück: **Ouverture** A. Wittig
2. Gesangvortrag: **Die Kirschen im Nachbars-Garten** Bastyr  
Fr. Marie Mauder.
3. Gesangvortrag: **Blick' ich umher in diesem edlen Kreise**, 1. Gesang aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
4. Humoristisches Liederspiel (Sopran-Bariton)  
**Ausgesperrt oder Ueberlistet**  
M. Sagow, Op. 12.  
Fr. R. Hoffmann. — Herr Alb. Schickle.
5. Gesangvortrag: **Der gefangene Admiral**, Ballade für Bariton  
Herr Alb. Schickle.
6. Musikstück: **Der Liebestraum**, Walzer Gärtner
7. **Die wilde Toni**  
Liederspiel in 1 Akt von J. Neßmüller.  
Maria Werne . . . Fr. E. Licht | Seff, ein Holzknecht . . . Herr Winter  
Toni . . . Fr. B. Riels | Ignaz, der Jäger . . . Herr Klink
8. **Fantasie** aus „Troubadour“, Violinsolo  
Herr Konzertmeister Dietrich.
9. **Leutnants-Lotte**  
Schwank in 1 Akt von Anna Herz.  
Mitwirkende Damen von hier:  
Fr. v. Oehren, Pensionsvorsteherin, Fr. R. Hoffmann  
Pensionsrinnen: Fr. M. Hauck, Fr. A. Schillinger, Fr. J. Stengel,  
Fr. H. Hessler, Fr. H. Wied.
10. Musikstück: **Operetten-Revue** Petras
11. **Fr. Hühnerbein und die Backfische**  
Lustspiel in 1 Akt von K. Bertram.  
Fran Gustav Sibel . . . Fr. S. Ulmer | Fr. Förster . . . Fr. Weber  
Fr. Hühnerbein . . . Fr. L. Stolz | Fr. Trude . . . Fr. Schillinger  
Frau Marbach-Löwenwirtin Fr. Stengel | Fr. Agnes König . . . Fr. E. Baquot
12. **Schlussmarsch.**

**Vorverkauf:** Buchhandlung Metzler und Papierwaren-Geschäft Walz.

**Preise der Plätze:** 1. Platz 3 M., 2. Platz 2 M., 3. Platz 1 M.  
Aenderung vorbehalten.

Wir empfehlen unsere feuer- und diebstahlsichere

## Stahlkammer

zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen.

Wir übernehmen

## Wertpapiere (Kriegsanleihen)

zur sicheren und getreuen Aufbewahrung und leisten hierfür die gesetzliche Gewähr.

## Volksbank Durlach

e. S. m. u. S.  
Bank und Sparkasse.

## Mägereiartikel,

milchwirtschaftliche Geräte, Centrifugen, Knochenmühlen, Räucherapparate, Hausbacklöfen.

**H. Jähner, Druschal,**  
Reuterstraße 1.

**Stoffe-Farben z. Selbstfärben.**  
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

## Grammophon- u. Spieluhren-

Reparaturen aller Systeme werden bei prompter Ausführung und billigster Berechnung angenommen von **Karl Lerch**, Durlach, Kelterstr. 26 I.  
Auch werden dabeilbst gebrauchte, sowie reparaturbedürftige zu höchsten Preisen angekauft.

# Süddeutsche Disconto-Gesellschaft

A.-G.  
Depositenkasse

**Durlach, Hauptstrasse 32**

Fernsprecher 30. — Postscheckkonto 11800 Karlsruhe.

Hauptsitz in Mannheim. Niederlassungen in Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Lahr i. B., Landau (Pfalz), Pirmasens, Pforzheim, Worms. Frankfurt a. M.: E. Ladenburg. Konstanz: Macaire & Co. Zahlstellen: Anweiler, Bergzabern, Eberbach, Edenkoben, Germersheim, Haslach i. K., Mosbach, Mühlheim i. B., Neustadt i. Schw., Schwatzingen.

**Aktienkapital mit Reserven 57 Millionen Mark.**

Wir pflegen wie unsere sämtlichen Niederlassungen alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, wie:

- Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Scheck- und Giroconten.
- Gewährung von Bankkredit.
- Ankauf von Geschäftswechseln und Schecks.
- An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten, Geldsorten und Kupons.
- Controlle verlosbarer Effecten.
- Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung.
- Uebnahme von Wertpapieren, Documenten, Hypothekenurkunden usw. zur Verwaltung (offene Depots) und Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte.

**Vermögensverwaltung und Interessenvertretung während des Krieges.**

Unsere aufklärende Broschüre über die Handhabung des Scheck- und Giro-Verkehrs steht Jedermann bereitwilligst und kostenlos zur Verfügung.

## Sämereien

empfehle ich in den Sorten: **Endivien**, grüner breiter u. gelber breiter, **Roikraut**, halbsüß und spät, **Karotten** in verschiedenen Sorten, **Majoran**, **Schwarzwurzeln**, russische Riesen, sowie **Mangold**, grüner.

**Aug. Forschner**  
Samenhandlung. — Telefon 417.

## Kunst-Moffanjab

mit und ohne Stigstoff  
erhältlich in der  
**Adler-Drogerie Aug. Peter**  
Hauptstr. 16, Tel. 376.

## Häute! Felle! Därme!

Ich kaufe jede Art Häute und Felle von Groß- und Kleinvieh sowie **Hasen** und **Kaninchen** (soweit nicht Beschagnahmevereinigungen entgegenstehen) zu höchsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten **Därme**.

**G. Hermann Hecht**,  
Häute-, Felle- und Darmhandlung  
Friedrichstraße 4

## Echter Knöterich-Tee

vertreibt sicher  
**Husten und Heiserkeit.**  
Echt nur in Paketen zu 75 Pfg  
in der  
**Central-Drogerie Paul Vogel**,  
Teleph. 369, Hauptstr. 74.

Gesucht wird ein größeres  
Zimmer oder Raum, trocken und  
parteeer gelegen, zur Aufbewahrung  
von Möbeln. Auskunft erteilt der  
Verlag dieses Blattes.

Nach jeder Photographie, auch **Feldpostkarten**  
erhalten Sie tadellosen

**Semi-Email-Schmuck**

zum Andenken an Kriegsteilnehmer und Gefallene von  
der billigsten bis zur feinsten Ausführung.

**Hans Maissburger**

Uhrmachermeister und Goldwaren, Hauptstraße 38.

## J. L. Huber, Durlach

Handschuh-Fabrik

Telephon Nr. 216  Pfanzstr. 34-36.

empfiehlt

alle Sorten **Glacélederhandschuhe**.

Alle Sorten **Felle** (soweit beschlagnahmefrei) werden angekauft.

## Weiß- und Rotweine.

**Adlerdrogerie Aug. Peter.**

### Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich  
in Durlach und Umgebung im  
**Weißeln** von Küchen und Blau-  
fonds, **Tapezieren** und **Del-**  
**farbanstrich**, sowie allen im  
Baufach einschlagenden Arbeiten  
**Friedrich Dellmuth**,  
Aue, Lindenstraße 18.

## Hagebutten-Kerne

neuer Ernte, zur Teebereitung.  
**Adler-Drogerie August Peter.**  
**Sodentaler Calciumquelle.**  
**Jul. Schaefer**, Blumen-Drogerie.

## Postkarten billig!

**Geburtstag**, **Sinnen**, **Liebes**,  
**Kriegs-** und **Schlachtenkarten**,  
**Kinder-Böppchen**, **Glanz-** und  
**Vakanzkarten**, **konfektionierte**  
und **Glitzerkarten**, **Album-**  
**bilder u. s. w.** in großer Aus-  
wahl. **Probierladung 50 Stück** for-  
tiert zu 2,00, 3,00, 4,00, 5,00,  
6,00 und 7,50 **M.**

**E. Epp**, Karlsruhe, Schützenstr. 47.

**Styrol-Schwabepulver.**

**Jul. Schaefer**, Blumen-Drogerie

**Klavierstimmen**

und **Reparaturen** werden von  
Fachmann abends gut und billig  
ausgeführt. Anmeldungen unter  
Nr. 292 an den Verlag d. Bl.

## Wohnungs-Gesuch.

2 oder 3 Zimmer mit Küche  
eventl. Gartenanteil von neu-  
ziehenden Brautleuten bald zu  
mieten gesucht. Angebote mit Preis-  
angabe unt. Nr. 309 an den Ver-  
lag dieses Blattes.

## Reidem-Theater

in Durlach  
im Schönen Hof.

Programm  
Sonntag,  
den 5. Mai 1918:

\*\*\*\*\*

**Anna Müller-Linke**  
in dem köstlichen dreitägigen Lustspiel

**Zu hoch hinaus**

\*\*\*\*\*

**Ostpreußen**  
und sein

**Sindenburg**

— 6 Akte —

Niederländisches Schauspiel aus der  
Geschichte der Ostmark von Richard  
Schott. — Musik vom Königl. Musik-  
direktor Professor Ferd. Hummel. —  
Unter dem Protektorat Sr.  
Majestät des Kaisers.

Dem Reichsverband der Ostpreußen-  
hilfe stehen vertraglich 20% der  
Einnahmehälfte zu.

Spieldauer:

1. Aus Ostpreußens Verangene-  
heit. — 2. Der Weltkrieg: Ost-  
preußens Not. — 3. Der Welt-  
krieg: Ostpreußens Befreiung.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*